

Deutsch-Japanischer Freundschaftspreis nach NRW



日独交流150周年
Jahre Freundschaft
Deutschland – Japan

Am 1. Dezember 2011 ist der Außenhandelskaufmann, Dolmetscher und Düsseldorfer Japanisch-Lehrer Herr M.A. Harald Robert Kroll in der japanischen Botschaft zu Berlin für seine jahrelangen ehrenamtlich-schulischen Aktivitäten mit dem

Deutsch-Japanischen Freundschaftspreis der Robert Bosch Stiftung ausgezeichnet worden. „Sie haben“, so der japanische Botschafter Dr. Takahiro Shinyo, „in großem Maße zur Entwicklung der freundschaftlichen Verbindung zwischen unseren Ländern beigetragen.“ „Wir verwenden das asiatische Go als nicht-sprachiges, interkulturelles Denkwerkzeug,“ so Herr Kroll. „Ich widme den Preis den zahlreichen Helfern und den begeisterten Schülern aus bisher 75 Schulen, die unsere Schul Go Mannschaftsmeisterschaft mit Leben gefüllt haben.“ Ausgezeichnet und mit einem Flugticket



nach Japan bedacht wurden mehrere Persönlichkeiten aus Kultur, Bildung und Gesellschaft, die sich um die ehrenamtliche Arbeit beider Länder verdient gemacht hatten. „Die deutsch-japanischen Beziehungen,“ so die Robert Bosch Stiftung, „gehen auf das Jahr 1861 zurück, als zum ersten Mal ein Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen beiden Ländern unterzeichnet wurde. Freiwilliges Engagement und die ehrenamtliche Arbeit vieler Menschen in Deutschland und Japan tragen nach wie vor wesentlich zu den engen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern bei. Im Jahr 2011 feiern wir das 150-jährige Bestehen der freundschaftlichen Verbindungen zwischen unseren Ländern mit zahlreichen Veranstaltungen in Deutschland und Japan.“

www.bosch-stiftung.de, www.go4school.de, www.aemono.de

Japan-Projekte: 0177-48480